



Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Dr. Linus Förster, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Martin Güll, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Ruth Müller, Kathi Petersen, Dr. Christoph Rabenstein, Doris Rauscher, Florian Ritter, Bernhard Roos, Georg Rosenthal, Harry Scheuenstuhl, Franz Schindler, Helga Schmitt-Bussinger, Stefan Schuster, Kathrin Sonnenholzner, Diana Stachowitz, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert, Johanna Werner-Muggendorfer, Herbert Woerlein, Isabell Zacharias SPD,**

Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein, Ilse Aigner, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Prof. Dr. Winfried Bausback, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Reinhold Bocklet, Robert Brannekämper, Helmut Brunner, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Gerhard Eck, Dr. Ute Eiling-Hütig, Georg Eisenreich, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Albert Füracker, Judith Gerlach, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Petra Guttenberger, Christine Haderthauer, Ingrid Heckner, Jürgen W. Heike, Hans Herold, Dr. Florian Herrmann, Joachim Herrmann, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Erwin Huber, Dr. Marcel Huber, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Melanie Huml, Dr. Otto Hünnerkopf, Hermann Imhof, Oliver Jörg, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Anton Kreitmair, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Emilia Müller, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger, Hans Ritt, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Berthold Rüdth, Alfred Sauter, Andreas Schalk, Ulrike Scharf, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Horst Seehofer, Bernhard Seidenath, Reserl Sem, Bernd Sibler, Dr. Markus Söder, Dr. Ludwig Spaenle, Barbara Stamm, Klaus Steiner, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Karl Straub, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter

Tomaschko, Carolina Trautner, Joachim Unterländer, Steffen Vogel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Georg Winter, Peter Winter, Mechthilde Wittmann CSU,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof.(Univ.Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer FREIE WÄHLER,

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Verena Osgyan, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Erklärung des Bayerischen Landtags

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Bayerische Landtag verurteilt die Morddrohungen, Mordaufrufe, Beleidigungen und Schmähungen gegen Mitglieder des Deutschen Bundestags wegen ihres Abstimmungsverhaltens im Rahmen der freien Ausübung des Parlamentsmandates bei der Armenien-Resolution am 2. Juni 2016. Der Landtag verurteilt auch die Angriffe des türkischen Staatspräsidenten auf demokratisch gewählte Abgeordnete des Deutschen Bundestags.
2. Der Bayerische Landtag erklärt sich solidarisch mit allen Abgeordneten des Deutschen Bundestags. Angriffe dieser Art betreffen den Kern der parlamentarischen Demokratie, den gesamten deutschen Parlamentarismus sowie die Freiheit und Unabhängigkeit des Mandats in Bund und Ländern.
3. Der Bayerische Landtag erwartet von den türkischen Organisationen und Gemeinschaften in Deutschland eine klare Haltung gegen die Bedrohungen und Beleidigungen von Abgeordneten des Deutschen Bundestags einzunehmen und eindeutig für die Abgeordneten und für die parlamentarische Demokratie Partei zu ergreifen.